Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 41

Artikel: Glarus

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-251172

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

war, so hat er Gelegenheit gehabt, sich mit bem Zustande unserer Boltsschule vollkommen vertraut zu machen. Im Lehrerverein seines Bezirkes, dem er seit vielen Jahren als Prasident vorgestanden, hat er seine Liebe und sein Wohlwollen für den Lehrerkand beurkundet. — Wir hegen daher die volleste Ueberzeugung, daß derselbe seiner hohen, wichtigen Ausgabe nicht nur vollkommen gewachsen, sondern daß er sie auf eine Weise lösen wird, die den Anforderungen an die heustige Volksschule entspricht.

Bafelland. Kantonallehrer=Konferenz. Am 14. dies verfams melte sich der bassellandschaftliche Lehrerverein zu Frenkendorf. Die eingeskommenen Referate sind für heute zu spät eingelangt und folgen in nächster Rummer.

Margan. Aufhebung ber Beiträge gur Schulbibliothef. Der S. 116 bes feiner Beit von ber frühern Regierung erlaffenen Reglementes fur bie Bezirkeschulen gestattete bieber ber Schulpflege, von jedem Schuler zur Anschaffung und Unterhaltung ber Schulbibliothet und ber naturhiftorifchen, phyfifalifchen und andern Sammlungen einen jahrlichen Beitrag von hochstene Fr. 4 zu bezies ben. Diefer Beitrag wurde an der Bezirfoschule in Aarau ftreitig. Die Sache fam an bie Erziehungebireftion. Diefe wollte im Intereffe bee Unterrichtes bas Reglement vollzogen wiffen, jedoch den Beitrag auf hochstene Fr. 2 ermaß gen, ben armen Schulern aber ganglich erlaffen. Die Beschwerbe wurde vom Gefichts: punfte ber Besteurung aus bei ber Direftion bes Innern anhangig. Diese hielt ben Beitrag fowohl gegenüber bem Gemeindefteuergefet als auch nach ber Borichrift bes Schulgefetes, welches fur Kantoneburger ben Bezug jedes Schulgelbes unter was immer für einem Ramen unterfagt, für ungulaffig. Der Regierunge= rath entschied in letterm Sinne und erflarte die diesfällige Bestimmung des Reg= lementes für aufgehoben, ertheilte aber ber Erziehungsbireftion die Beifung, dafür zu forgen, daß bie Anschaffung und Unterhaltung ber Schulbibliothef und ber nothigen Sammlungen burch angemeffene Gemeindezuschuffe alljahrlich auf bem Budget jeder Begirfofchule gefichert werde.

- Hohere Mabchenschule zu Bremgarten. Auf Bericht und Anstrag der Erziehungsdirektion hat der Regierungsrath die von der hiefigen Gesmeinde beschloffene Errichtung einer höhern Madchenschule für die Gemeinde und Umgegend genehmiget und ihr nach § 75 des Gesetzes an die Befoldung der Lehsrein einen Beitrag von Fr. 250 zugesichert. Die Lehrerin bezieht hienach eine Besoldung von Fr. 750. Die Stelle wird zur beforderlichen Besetzung ausgesichrieben.
- Chriftliche Sorge für arme Kinder. Auch die Kulturgefellschaft bes Whnenthales hat nun einen Aufruf zur Gründung eines "Fünfrappen-Berein" erlaffen, durch welchen man bezweckt, der Berwahrlosung armer Kinder entzgeen zu arbeiten; sittlich vernachlässigte Kinder sollen dem Einstusse ihrer schlechten Eltern und Umgebungen entzogen, an brave chriftliche Familien versostgelbet, und zu tüchtigen Santwerfern und Sausmüttern herangezogen werden. Möge biefer löbliche Zweck durch zahlreiche Unterftügung vollständig erreicht werden.
- St. Gallen. Rantonsich ule. Der Prafident bes Kantonischulrathes Gr. Dr. Weber, hat eine Untersuchung gegen die acht aufwieglerischen Schuler angeordnet.
- Ehrenmeldung. Die fleine toggenburgische Gemeinde Lichtensteig, evangelischer Theil, hat den Gehalt des Primarlehrers auf Fr. 1400 fir erhöht, des Reallehrers auf Fr. 1600. Bu beiden Stellen gehört außerdem noch freie Wohnung, holz und Pflanzboden. Uebrigens haben die beiden Lehrer durch ausgezeichnete Berufserfüllung diese schone Anersennung wohlverdient.

Thurgan. Sekundarlehrer Konferenz. Letten Montag versams melten sich die Sekundarlehrer des Kantons zu ihrer ersten, nun gesetzlich anges vroneten Jahreskonferenz. Der "Wächter" ist der Ueberzeugung, daß diese Verseinigung der Schule wesentlichen Nuten schaffen wird.

Glarus. Bereinigtes Jugendfest. Die hiefige Gemeinte felerte am 8. September ein mahrhaft schones Fest, ein Tag ber reinsten Freude für Jus

gend und Alter; benn fein Gemuth fonnte wohl unbewegt bleiben bei bem Anblick einer Schaar von etwa 700 Rindern in ihrer Unfchuld und Wonne. Die Feft= anordnungen waren einfach aber fchon; bas Wetter herrlich; die Theilnahme all= gemein. Auf bem Festplage hielten ber reformirte Borgefette, Berr Brafibent Tichudy, und ber fatholifche herr Pfarrer Blumenthal angemeffene Aureden an die Jugend, die mit herzlichem "Lebehoch" erwiedert wurden. Moge die Festfeier in freundlichem Undenfen bleiben.

Appenzell A. Rh. Lehrerkonferenz in Tenfen. Jungst haben fich die Reallehrer unfere Kantone zu einer Konferenz im hecht in Teufen versammelt. Ungefähr 12 Mann hatten fich eingefunden. Wir fonnten über die Verhandlungen Folgendes in Erfahrung bringen. Berr Pfarrer Beim in Gais (Realfchul= Inspektor) führte das Prasidium. Der Herr Inspektor eröffnete die Konserenz mit einer kurzen Anrede. Hierauf verlas er eine Abhandlung über den formellen und materiellen Nupen der fremden, modernen Sprachen und deren Einführung in die Realschulen. Durch triftige Gründe wurde die Nüplichkeit dieser Sprachen zwar unbestreitbar bargestellt; allein mahrend ber Diefussion machten sich auch Bedenfen gegen ein zu großes Uebergewicht bes Sprachunterrichts über bie Realien geltend. So lange ein Berbindungsglied zwischen unfern Salbtagichulen und ben Realschulen fehle, könne unmöglich etwas Erhebliches in fremden Sprachen geleiftet werden. Rach diefem brachte Berr Erzieher Bellweger in Gais als erfter Botant die Frage zur Besprechung, wie ein allmähliger Uebergang von den Pri= marschulen zu den Realschulen vermittelt werden konnte. Es wurde allgemein anerfannt, daß die Primarfchulen im Allgemeinen unter gegenwärtigen Berhalt= niffen unmöglich ihre Schuler fo vorzubereiten im Stande feien, bamit diefe fo= gleich den Realunterricht mit Erfolg genießen könnten, trot aller Tüchtigkeit und allem Fleiß der Lehrer. Um diese Lücke auszufüllen wurden befonders Mittels schulen gewünscht, welche von den Gemeinden zu erstellen wären. Dadurch würde auch der Primarschule Erleichterung verschafft, indem sowohl die Wiederholungss schüler, als auch die Alltageschüler minter gablreich werden mußten, und diejeni= gen, welche auch feine Realfchule besuchen fonnten, fanden doch Gelegenheit, einen vollständigern Primarunterricht zu erhalten. Es wurden die Statuten berathen und auf ein Jahr angenommen. Die Konferenz wird jährlich zwei mal gehalten werden. — Schon diese zweite Zusammenkunft der Reallehrer war der Art, daß sie sich gegenseitig besser kennen lernten; Klagen und Erfahrungen austauschten und fich auch ermuthigten und ermunterten. Endlich wurde das Prafidium beauftragt, einen Bericht über bas Wichtigfte ber Berhandlungen ber Deffentlichfeit zu übergeben, welchen, wie wir hören manche begierig erwarten.

Graubunden. Rantonsschule. 3um neu begonnenen Rurfus ber Rantoneschule haben fich zirfa 80 neue Schuler eingefunden, barunter wenige inländische Ratholifen. Wie es scheint, drohen die spezifisch fatholischen Erziehungs= anstalten auch der bundnerischen Kantonsschule gefährliche Konfurrenz zu machen.

Preisräthsellösung vom August.

Ueber bas in Dr. 38 gegebene Preisrathfel find 42 richtige Löfungen einge-

fommen in dem Wort "Bleiche"; zwei riethen auf "Gleiche", was ebenfalls zutreffend ist.") Mit dem ausgesetzen Preise wurde begünstigt:

Serr U. v. Gunten, Lehrer in Brenzisofen (Bern). Mehrentheils recht gelungene poetische Lösungen brachten: Hr. Blaser, Lehrer in Laupen (Bern); Hr. Krähenbühl, Pfarrer zu St. Beatenberg (Bern); Hr. Zbinden, Lehrer in Bariswyl (Bern); Fr. F. Heußer geb. Honegger zu Embrach (Zürich); Frau Althaus, Lehrerin zu Wichtrach (Bern); Hr. J. Keller in Trogen (Appens gell); fr. Marti, Lehrer zu Bubendorf (Baselland); fr. A. Bernli, Lehrer im Turgi (Nargau); fr. Burcher, Instituteur zu Landajeur (Neuenburg). fr. Beili, Oberlehrer in Billmergen (Nargau) fleivete die Löfung in eine recht artige Erzählung.

^{*) 3}mei mußten unberudfichtigt bleiben, weil unfrankirt eingefandt